

# Pressemitteilung

## **Kokerei Bottrop: Gasleitung wieder in Betrieb**

Bottrop, 3. Februar 2023 - Die Gasleitung für die Kokerei Bottrop, die mehr als ein Jahr saniert worden war, ist wieder in Betrieb. Insgesamt 14 Monate dauerte die aufwendige Sanierung, nachdem es im November 2021 mehrere Kilometer hinter der Kokerei zu einer thermischen und physischen Überlastung gekommen war. Die Pipeline wurde zunächst außer Betrieb genommen. Der anfallende Überschuss an Kokereigas konnte nicht an Industriekunden weitergegeben und musste abgefackelt werden.

Die Reparatur der 7,5 Kilometer langen Gasleitung zwischen Bottrop, Sturmshof und Gelsenkirchen, Nordstern Park, war ein Mammutprojekt. Beteiligt waren neben dem Leitungseigentümer Kokereigasnetz Ruhr (KGNR) - ein Unternehmen von Uniper - der Betriebsführer der Pipeline Open Grid Europe GmbH (OGE), ArcelorMittal, drei Genehmigungsbehörden, die Emschergenossenschaft, der TÜV, diverse Baufirmen und die Städte Bottrop, Essen und Gelsenkirchen. Aus anfänglich 40 Baugruben wurden letztlich 73. Erschwerend kam hinzu, dass die Leitung teilweise vier Meter unter der Erde im Emscherdeich liegt. Wegen des Hochwasserschutzes gab es strenge Auflagen, mehrere Bombenverdachtspunkte wurden sondiert.

Thomas Degen, Standortleiter der Kokerei Bottrop, ist dementsprechend froh über die Wiederinbetriebnahme: „Diese Reparatur hat ein Ausmaß angenommen, dass keiner der Beteiligten direkt nach Auftreten des Schadensereignisses abschätzen konnte. Immer wieder neu auftretende Aufgabenstellungen konnten mit allen Beteiligten gelöst werden und somit eine noch längere Reparaturdauer vermieden werden. OGE hat intern die Wiederherstellung der Leitung hoch priorisiert und durch ein personell gut ausgestattetes Team dafür gesorgt, dass dieses Mammutprojekt gut koordiniert und sicher realisiert werden konnte.“

Dr. Christian Janzen, technischer Geschäftsführer der KGNR, erklärt: „Es war eine sehr umfangreiche Sanierung. Die Leitungsverbindungen der älteren Bauart und große Teile der älteren Rohrleitung sind erneuert worden. Ziel war es, die Leitung dauerhaft fit für die Zukunft zu machen.“

Für die Zukunft sieht Degen die Leitungsinfrastruktur nun gut gerüstet, gerade im Hinblick auf die Verwertung des Kokereigases als wasserstoffreiches Energiegas für die Kunden. „Die lange Reparaturzeit hat es ermöglicht, die in den nächsten Jahren vorgesehenen Reparaturen bereits heute

vorzuziehen und damit zukünftig eine sehr hohe Verfügbarkeit der Gaspipeline zu garantieren. Dieser Aspekt spielt auch für die Kunden eine große Rolle.“

Das anfallende Gas trägt durch seinen hohen Wasserstoffanteil von bis zu 60 Prozent dazu bei, als Brückentechnologie die Produkte von verarbeitenden Unternehmen in Zukunft CO<sub>2</sub>-neutral zu machen. Das Gas entsteht als Nebenprodukt im Verkokungsprozess. Die Kokerei Bottrop benötigt die Leitung der KGNR, um das Gas diversen Kunden in der Region zu liefern.

Ihre Ansprechpartner bei Rückfragen:

**ArcelorMittal**  
Arne Langner  
T +49 30 75445-556  
arne.langner@arcelormittal.com

**Uniper SE**  
Ilona Flechtner  
T +49 151 - 28 13 47 76  
ilona.flechtner@uniper.energy

#### **Über ArcelorMittal**

##### *Deutschland*

*Mit einem Produktionsvolumen von rund 8 Millionen Tonnen Rohstahl ist ArcelorMittal einer der größten Stahlhersteller Deutschlands. Auto-, Bau- und Verpackungsindustrie gehören ebenso zum Kundenkreis wie der Bereich Haushaltswaren. Das Unternehmen betreibt vier große Produktionsstandorte in Deutschland. Dazu gehören zwei integrierte Flachstahlwerke in Bremen und Eisenhüttenstadt sowie zwei Langstahlwerke in Hamburg und Duisburg. Außerdem unterhält der Konzern mit ArcelorMittal Construction in Sandersdorf/Brehna einen Produktionsstandort mit Vertrieb für Sandwichpaneele sowie Profiler-Anlagen für Kassetten-, Trapez-, Trag-, Design- und Wellprofile. Darüber hinaus verfügt die Gruppe über ein stark ausgeprägtes Vertriebsnetz in Deutschland mit vier Stahl-Servicezentren sowie zehn Stahlhandelsstandorten. ArcelorMittal beschäftigt in Deutschland rund 9.000 Angestellte.*

Weitere Informationen gibt es unter <https://germany.arcelormittal.com>

##### *Weltweit*

*ArcelorMittal ist das weltweit führende Stahl- und Bergbauunternehmen mit einer Präsenz in 60 Ländern und primären Stahlproduktionswerken in 18 Ländern. Im Jahr 2021 erzielte ArcelorMittal einen Umsatz von 76,6 Milliarden US-Dollar und eine Rohstahlproduktion von 69,1 Millionen Tonnen, während die Eisenerzproduktion 50,9 Millionen Tonnen erreichte. Unser Ziel ist es, mit intelligenteren Stählen zu einer besseren Welt beizutragen. Stähle, die mit innovativen Verfahren hergestellt werden, die weniger Energie verbrauchen, deutlich weniger CO<sub>2</sub> ausstoßen und Kosten senken. Stähle, die sauberer, fester und wiederverwendbar sind. Stähle für Elektrofahrzeuge und Infrastruktur mit erneuerbarer Energie, die Gesellschaften bei ihrem Wandel in diesem Jahrhundert unterstützen werden. Mit Stahl im Mittelpunkt, unseren erfinderischen Mitarbeitern und einer unternehmerisch geprägten Kultur im Herzen werden wir die Welt dabei unterstützen, diesen Wandel umzusetzen. Wir sind überzeugt, dass wir damit zum Stahlunternehmen der Zukunft werden. ArcelorMittal ist an den Börsen von New York (MT), Amsterdam (MT), Paris (MT), Luxemburg (MT) und an den spanischen Börsen von Barcelona, Bilbao, Madrid und Valencia (MTS) notiert.*

Weitere Informationen zu ArcelorMittal finden Sie unter: <http://corporate.arcelormittal.com>

#### **Über Uniper**

Uniper ist ein internationales Energieunternehmen mit Sitz in Düsseldorf und Aktivitäten in mehr als 40 Ländern. Mit rund 7.000 Mitarbeitenden leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit in Europa. Die Kernaktivitäten von Uniper umfassen die Stromerzeugung in Europa, den weltweiten Energiehandel sowie ein breites Gasportfolio. Uniper beschafft Gas – auch als verflüssigtes Erdgas (LNG) – und andere Energieträger auf den Weltmärkten. Das Unternehmen besitzt und betreibt Gasspeicher mit einer Kapazität von mehr als 7 Milliarden Kubikmetern. Uniper plant, seine rund 22,5 GW installierte Strom-Erzeugungskapazität in Europa bis 2035 CO<sub>2</sub>-neutral zu betreiben. Bereits heute ist das Unternehmen einer der größten Betreiber von Wasserkraftwerken in Europa und plant den weiteren Ausbau von Solar- und Windenergie als Schlüssel für eine nachhaltigere und unabhängigere Zukunft.

Uniper ist ein verlässlicher Partner für Kommunen, Stadtwerke und Industrieunternehmen bei der Planung und Umsetzung innovativer, CO<sub>2</sub>-reduzierender Lösungen auf dem Weg zur Dekarbonisierung ihrer Aktivitäten. Als Wasserstoff-Pionier ist Uniper weltweit entlang der gesamten Wertschöpfungskette aktiv und realisiert Projekte, um Wasserstoff als tragende Säule der Energieversorgung nutzbar zu machen.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Geschäftsführungen von Uniper SE sowie weiteren Informationen basieren, die Uniper aktuell zur Verfügung stehen. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Unwägbarkeiten und andere Faktoren können zu wesentlichen Unterschieden zwischen den tatsächlichen Ergebnissen, der finanziellen Lage, Entwicklung oder dem Geschäftsergebnis des Unternehmens und den hier dargestellten Schätzungen führen. Uniper SE beabsichtigt nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen und übernimmt keinerlei Haftung diesbezüglich.